

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Jonas Pohlmann (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung  
namens der Landesregierung

**Wie viele Stellen in den Freiwilligendiensten fallen ab 2024 in Niedersachsen weg?**

Anfrage des Abgeordneten Jonas Pohlmann (CDU), eingegangen am 13.09.2023 - Drs. 19/2339  
an die Staatskanzlei übersandt am 15.09.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung  
namens der Landesregierung vom 16.10.2023

**Vorbemerkung des Abgeordneten**

In jedem Jahr engagieren sich in Deutschland rund 100 000 Menschen in den Freiwilligendiensten<sup>1</sup>.

Sie leisten für ein Anerkennungsgeld (Taschengeld) mit ihrer Arbeit Beiträge für unser Gemeinwesen, indem sie einen Bundesfreiwilligendienst (BFD), ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) oder einen Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) übernehmen.

Nach den Plänen der Bundesregierung sollen im Bundeshaushalt 2024 sowie in der Finanzplanung bis 2027 die Fördermittel für die Freiwilligendienste gekürzt werden. Konkret sollen die Fördermittel im Bundesfreiwilligendienst von 207 Millionen Euro auf 154 Millionen Euro sowie in den Jugendfreiwilligendiensten von 121 Millionen Euro auf 96 Millionen Euro sinken<sup>2</sup>.

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Freiwilligendienste leisten viel für unseren sozialen Zusammenhalt. Der gesellschaftliche Nutzen von Jugendfreiwilligendiensten ist unbestritten. In den sozialen Berufen schaffen sie wichtige Anreize und sind zukunftsweisend. Die jungen Menschen lernen bei ihrem ehrenamtlichen Einsatz nicht nur neue Tätigkeitsfelder kennen, sondern erwerben wichtige soziale und persönliche Kompetenzen.

Die vorgesehenen Kürzungen im Entwurf des Haushalts 2024 des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) führen zu gravierenden Konsequenzen für bewährte Strukturen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik. Die Landesregierung setzt sich auf Bundesebene für die Kontinuität bei der Finanzierung bewährter Strukturen für Kinder, Jugendliche und Familien einschließlich einer an die Kostensteigerungen angepassten Finanzierung der Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe ein.

**1. Wie viele Stellen fallen konkret jährlich ab dem Jahr 2024 in den Einrichtungen/Vereinen in Niedersachsen durch die Haushaltskürzung des Bundes im Freiwilligendienst weg, aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten?**

Nach Angaben des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) können derzeit belastbare Aussagen zu zukünftig finanzierbaren Platzzahlen im Freiwilligendienst FSJ nicht getroffen werden, da zum einen für eine belastbare Prognose von finanzierbaren Platzzahlen die

<sup>1</sup> <https://www.ghst.de/gesellschaftsdienst>

<sup>2</sup> <https://www.berliner-zeitung.de/blz-public/files/2023/07/04/4bb8ee1f-e757-468c-9b0b-5b9cefc63463.pdf>

voraussichtlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ausschlaggebend sind. Der Bundeshaushalt 2024 befindet sich noch im parlamentarischen Verfahren und ist durch den Bundestag noch nicht verabschiedet worden. Zum anderen ist die aktuellste Kostenstruktur im Freiwilligendienst heranzuziehen. Dieser Wert steht, weil das Freiwilligenjahr ähnlich wie das Schuljahr für die meisten Freiwilligendienstleistenden von Sommer zu Sommer läuft, erst wieder nach den ersten Zahlungsläufen des jetzt angelaufenen Freiwilligenjahres belastbar zur Verfügung, frühestens zur Mitte des vierten Quartals 2023.

**2. Wie viele Stellen im Freiwilligendienst in Niedersachsen wurden im Jahr 2022 und 2023 nicht besetzt?**

Nach Mitteilung des BAFzA kann zur Anzahl der gegebenenfalls nicht besetzten Stellen im Freiwilligendienst keine Auskunft gegeben werden, da diese Daten dort nicht erhoben werden und dem BAFzA somit nicht vorliegen. Diese Information gilt grundsätzlich und ist nicht nur auf das Bundesland Niedersachsen bezogen.

Weitere Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen der Landesregierung nicht vor.

**3. Was plant die Landesregierung gegebenenfalls konkret, um die Attraktivität der Freiwilligendienste, u. a. im Hinblick auf die gestiegenen Lebenshaltungskosten, in Niedersachsen zu erhöhen?**

Das Land Niedersachsen fördert das FSJ und FÖJ in unterschiedlichen Bereichen. Die Landesregierung beabsichtigt, diese Förderungen auch zukünftig aufrechtzuerhalten und die Attraktivität der Freiwilligendienste weiterhin zu gewährleisten. Dabei steht eine Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel unter dem Vorbehalt künftiger Haushaltsbeschlüsse.